-------- Original-Nachricht --------

Datum: Fri, 24 Sep 2010 19:17:46 +0200

Von: "Jürgen Grieser" <[j.grieser@gmx.de](mailto:j.grieser@gmx.de)>

An: [herbert.fischer@imk.fkz.de](mailto:herbert.fischer@imk.fkz.de), [achatz@iau.uni-frankfurt.de](mailto:achatz@iau.uni-frankfurt.de), [joerg.matschullat@ioez.tu-freiberg.de](mailto:joerg.matschullat@ioez.tu-freiberg.de), [gerstengarbe@pik-potsdam.de](mailto:gerstengarbe@pik-potsdam.de), [gerhard.adrian@dwd.de](mailto:gerhard.adrian@dwd.de)

Betreff: [schoenwiese@meteor.uni-frankfurt.de](mailto:schoenwiese@meteor.uni-frankfurt.de); [bruno.rudolf@dwd.de](mailto:bruno.rudolf@dwd.de); [juergen.grieser@rms.com](mailto:juergen.grieser@rms.com)

Sehr geehrte Herren,

Sie alle sind (entweder als Einladende oder als Vortragende) in das Sonderkollogium zu Prof. Schoenwieses siebzigsten Geburtstag eingebunden.

Ich kenne Prof. Schoenwiese seit vielen Jahren und habe ihn als Mentor ueber lange Zeit sehr geschaetzt. Leider hat er sich als Leiter des Forschungsprojektes VASClimO im Jahr 2006 entschieden, massiv falsche Aussagen ueber die Verwendung und die damit erzielten Ergebnisse von ca. € 500.000 Subventionsmitteln im Rahmen des VASClimO-Teilprojektes A (durchgefuehrt im WZN des DWD) zu veroeffentlichen.

Ich stelle daher klar, dass entgegen den Aussagen des VASClimO-Abschlussberichts

1. der VASClimO-Datensatz von mir in privater Initiative und Verantwortung erstellt wurde, weil mir die notwendigen Mittel im Projekt vorsaetzlich verweigert und mir niemals erlaubt wurde, im Projekt auch nur einen der 8 zugesagten Datenssaetze zu erstellen, sondern ich stattdessen (wohl informiert) angewiesen wurde, jahrelang sehr zeitintensive und nachweislich sinnlose Taetigkeiten durchzufuehren,

2. von den 9343 verwendeten Stationszeitreihen nur ca. 5000 qualitaets- und homogenitaetskontrolliert wurden,

3. der Datensatz zunaechst auf der Basis dieser ca. 5000 global verteilten Zeitreihen von mir erstellt wurde, Dr. Bruno Rudolf jedoch angeordnet und darauf bestanden hat, eine massive raeumliche Inhomogenitaet einzubauen, indem vor der Veroeffentlichung ca. 4300 deutsche und franzoesische Stationen eingebaut werden mussten und somit die Datendichte vorsaetzlich und massiv dort erhoeht wurde, wo sie ohnehin relativ hoch war,

4. der Datensatz nicht wie von den Autoren des Abschlussberichtes und mehrfach vom DWD veroeffentlicht mit Ordinary-Kriging erstellt wurde,

5. der Datensatz auf ca. 28000 Stationslangzeitmittel der FAO normiert ist, die auf verschiedenen und zum Teil sehr kurzen Zeitraeumen basieren und keinerlei Qualitaetskontrolle durchlaufen haben, anstatt auf den vorhandenen qualitaetskontrollierten Daten des WZN,

6. ich gegen meinen massiven Widerspruch als Autor des Berichtes genannt wurde, meine Bitte an einer Ueberarbeitung beteiligt zu werden, jedoch von Prof. Schoenwiese abgelehnt wurde.

Ich gehe davon aus, dass Prof. Schoenwiese, der als Projektleiter ausfuehrlich informiert war, sich fuer die falschen Aussagen gegenueber dem Projekttraeger und der Oeffentlichkeit entschieden hat, weil er dachte, damit einen Skandal zu verhindern und somit in bester Absicht gehandelt hat. Dennoch war er eindeutig darueber informiert, dass ich ihm wegen der massiven Konsequenzen und meiner ueber Jahre immer wieder vorgebrachten aber abgelehnten Bitten, sinnvoll im Projekt arbeiten zu duerfen und meiner klaren Aussagen, falschen Aussagen auf meine Kosten nicht zuzustimmen, widersprechen wuerde.

Leider weigern sich sowohl die Autoren des Berichts als auch der DWD (verschiedene Abteilungsleiter, Vorstandmitglieder und auch der neue Praesident Prof. Adrian) die Beweise fuer meine Aussagen einzusehen. Stattdessen hat mir Prof. Adrian in einem Brief vom 16.9. d.J. pauschal vorgeworfen, ich haette unwahre Behauptungen aufgestellt. Ich weise das entschieden zurueck und habe ihn heute schriftlich aufgefordert, sich fuer diese Vorwuerfe bei mir bis zum 12.10.d.J. zu entschuldigen und seine Vorwuerfe zurueckzunehmen.

Informationen zu den falschen Aussagen, die der DWD vor dem Landgericht Bonn gegen mich vorgebracht hat, finden Sie auf meiner Webseite unter [www.juergen-grieser.de](http://www.juergen-grieser.de).

Ich bedaure sehr, dass diese Situation entstanden ist und hoffe, dass der Schaden, der durch den von Dr. Bruno Rudolf angeordneten und von Prof. Schoenwiese und anderen durch falsche Aussagen auf meine Kosten vertuschte Forschungsbetrug, fuer alle Beteiligten noch minimiert werden kann.

Ihnen freundliche Gruesse aus London,

Juergen Grieser.